Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2357

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schlager, Picard, Dr. Klepsch und Genossen

betr. **Überprüfung des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes an der Universität Gießen durch den Hessischen Verfassungsschutz**

Die Hessische Staatskanzlei hat in einer Presseerklärung zu den Überwachungsmaßnahmen des Hessischen Verfassungsschutzes gegenüber der Gießener Gruppe des SDS mitgeteilt: „Nach Auffassung der Hessischen Landesregierung und ihres Ministerpräsidenten Dr. Zinn bestand und besteht kein Anlaß, den SDS durch Beauftragte des Verfassungsschutzes zu überwachen".

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Sind der Bundesregierung Aussagen und Verhaltensweisen des SDS bekannt, wonach er notwendigerweise Gegenstand der Tätigkeit der Verfassungsschutzorgane von Bund und Ländern sein muß?

2. Teilt die Bundesregierung daher unsere Auffassung, daß der Hessische Verfassungsschutz pflichtgemäß und rechtmäßig gehandelt hat, als er den Sozialistischen Deutschen Studentenbund wegen seiner gegenwärtigen Zielsetzung, seiner inneren Verfassung und seines Auftretens in der Öffentlichkeit in den Kreis seiner Beobachtungsobjekte einbezog?

3. Wäre für den Fall, daß die Fragen 1 und 2 bejaht werden, auch eine Beobachtung durch V-Leute rechtlich zulässig?

4. Teilt die Bundesregierung unsere Besorgnis, daß die kritische Stellungnahme der Hessischen Staatsregierung zur Frage der Beobachtung des SDS durch den Hessischen Ver-

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

fassungsschutz – falls sie ungerechtfertigt ist – die Wirksamkeit einer verantwortungsvollen Tätigkeit der Verfassungsschutzämter auch der anderen Länder sowie gegen andere mögliche verfassungsfeindliche radikale Gruppen von links oder rechts erheblich beeinträchtigen kann?

Bonn, den 6. Dezember 1967

Schlager
Picard
Dr. Klepsch
Damm
Haase (Kassel)
Kiep
Erhard (Bad Schwalbach)
Hanz (Dahlen)
Dr. Lenz (Bergstraße)
Maucher
Orgaß
Ott
Prochazka
Dr. Reinhard
Stahlberg
Wagner